

P R E S S E M I T T E I L U N G

Siegen macht sich auf „zu neuen Ufern“ Projekt der Stadt erhält den 3. Stern / Sieg wird freigelegt

Siegen macht sich auf „zu neuen Ufern“. Durch eine städtebauliche Neuordnung soll die Innenstadt mehr Lebendigkeit und Lebensqualität erhalten. Der Regionale Ausschuss hat dem Projekt jetzt den dritten Stern verliehen. „Siegen – Zu neuen Ufern“ kann damit umgesetzt werden.

Siegen / Südwestfalen, 15. Dezember 2010. „Ich gehe davon aus, dass ab Frühjahr 2014 die ersten Passanten über die Uferpromenade an der neugestalteten Sieg flanieren können“, sagte Siegens Bürgermeister Steffen Mues nach der Entscheidung des Regionale-Ausschusses. Die Stadt kann umfangreiches Projekt umsetzen. Es hat das Ziel, mit einer städtebaulichen Neuordnung mehr Lebensqualität in die Stadt zu bringen. Siegens Funktion als Oberzentrum und Universitätsstadt soll so gestärkt werden. Die Stadt kämpft mit Abwanderung von jungen Menschen und städtebaulichen Problemen, die durch den Zweiten Weltkrieg und Bausünden der folgenden Jahrzehnte entstanden sind.

Zentraler Baustein ist die Freilegung der Sieg in der Innenstadt. Der Fluss soll wieder einen prominenten Platz im Stadtbild erhalten. Die Siegplatte, die den Fluss bislang verdeckt, soll entfernt werden. Den freiraumplanerischen Wettbewerb hat das Berliner Planungsbüro Loidl entschieden. Der Entwurf sieht durch die Freilegung der Sieg Flächen und Plätze am Wasser vor, die für die Bürgerinnen und Bürger hohe Aufenthaltsqualität bieten.

Weitere bauliche Eingriffe sind geplant, die die Verbindung von Unter- und Oberstadt verbessern. Das Untere Schloss, derzeit als Gefängnis und Behördentrakt genutzt, wird eine neue Rolle übernehmen: Statt Gefängniszellen und Amtsstuben werden mit dem Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der Universität Siegen junge Studenten in das Gebäude einziehen. Darüber hinaus hat sich hier bereits die Südwestfälische Akademie für den Mittelstand für Führungskräfte aus der regionalen Wirtschaft gegründet - ein deutschlandweit einmaliges Projekt. Die Akademie erweitert das Qualifizierungsangebot der Universität Siegen in Kooperation mit den anderen Hochschulen der Region um einen wesentlichen Baustein.

Zeitgleich entwickelt sich der Bahnhofsbereich weiter: Infrastruktur und Bahnhofsgebäude sollen modernisiert werden. Jenseits der Gleise wird aus dem Ringlokschuppen ein

Eisenbahn- und Industriemuseum sowie ein Event-, Schulungs- und Lernort. „Die unterschiedlichen Projektbausteine werden die Lebensqualität in Siegen deutlich und nachhaltig verbessern. Dies ist beispielhaft auch für andere Kommunen in Südwestfalen“, sagt Dirk Glaser, Geschäftsführer der Südwestfalen Agentur.

Investitionssumme: 14,6 Millionen Euro; davon Fördermittel: Städtebau (7,6 Mio.), EU-Wasserrahmenrichtlinie (2,1 Mio.)

Hintergrund

Die Südwestfalen Agentur GmbH steuert im Auftrag der fünf Kreise und der 59 Städte und Gemeinden die REGIONALE 2013. Die Agentur wurde im April 2008 gegründet und setzt die Prozesse und Aufgaben der Regionale operativ um. Die REGIONALE 2013 ist ein Strukturförderwettbewerb des Landes NRW, der im Rhythmus von drei Jahren einer Region die Chance bietet, sich zu profilieren und Potentiale stärker zu kommunizieren.

Pressekontakt:

Südwestfalen Agentur
André Dünnebacke
Tel. 02761 – 83511 13
Fax 02761 – 83511 29
presse@suedwestfalen.com
www.suedwestfalen.com